STADT AARAU

Stadtbauamt
Stadtentwicklung

Rathausgasse 1
5000 Aarau

T 062 836 05 24
F 062 836 05 59
E stadtbauamt@aarau.ch
www.aarau.ch

SEK-Massnahmenpaket 2024

Zeitlich begrenzte Aufgaben

Gebäude

Detailmassnahme	Realisierung
1b Zusätzliche energetische Vorschriften einführen	
Förderung von Arealen mit hoher energetischer Qualität (SNBS-Areale, Minergie-Areale) durch Unterstützung von Machbarkeitsstudien	ab 2022
Prüfung der Festlegung von gebietsweisen Anschlusspflichten an Wärme-/Kältenetze namentlich in Neubaugebieten, z. B. in Gestaltungsplänen und Sondernutzungsplanungen.	ab 2022
1c Fernwärme und -kälte ausbauen	
Wärmestrategie — Kommunikation	ab 2021
Finanzierung sicherstellen: Der Ausbau des Fernwärmenetzes bedingt grosse Investitionen. Mittelfristig ist noch nicht sichergestellt, dass diese durch die Eniwa ohne Weiteres erbracht werden können. Die Entwicklung wird beobachtet und bei Bedarf eine Lösung, beispielsweise durch Darlehen, erarbeitet.	ab 2024
Verbesserung der Datenqualität des Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) durch die Stadt, um bessere Grundlagen für Planung und Zielüberprüfung zu erhalten.	ab 2023
Umsetzung «Postulat 4c Grüne, Grünliberale, Erneuerbare Wärme für die Altstadt und die Vordere Vorstadt». Übersicht über getätigte Abklärungen zur Machbarkeit erstellen und allenfalls ergänzen.	2024/2025
1d Dynamische Zielnetzplanung Gas erarbeiten und umsetzen	
Netzplanung bei Bedarf aktualisieren	2023-2025
Mittelfristig Erarbeitung einer "Themenkarte Gasversorgung", worin die Entwicklung des Gasnetzes definiert wird	ab 2023
1e Energieeffizienz und erneuerbare Energien finanziell fördern	
Umsetzung «Postulat 4e Grüne, Grünliberale, 100 Prozent erneuerbare Lösungen beim Heizungsersatz». Erarbeitung einer Strategie Heizungsersatz.	ab 2023

Mobilität

Detailmassnahme	Realisierung
2a Verkehr vermeiden	
Erweiterung des bestehenden Hauslieferdienstes Voilà	2023-2024
Einrichtung von Quartierstationen (vgl. mypost24)	ab 2024
2b Energieeffiziente Verkehrsträger fördern (ÖV, Velo, Fussverkehr)	
Verwaltungsinterne Sensibilisierungs-/Weiterbildungsmassnahmen (Tiefbau, Baubewilligungen). Information über Energie- und Klimaziele, welche den jeweiligen Aufgabenbereich bzw. konkrete Projekte aus der Sektion betreffen.	2023-2025
Bike-Sharing: Arbeitgeberstationen Einwohnergemeinde für 2024 (ab 2025 im ordentlichen Budget)	2024
2c Nachfrage nach wenig energieeffizienten Verkehrsmitteln (MIV) senken	
Überarbeitung des städtischen Parkraumkonzeptes der öffentlichen Parkplätze inkl. Bewirtschaftung und Umsetzung der darin skizzierten Massnahmen.	2024

Verschärfung des Parkierungsreglements/Parkplatztarifgestaltung mit Lenkungswirkung (z. B. Weiterführung Zonenmodell mit abgestuften Bewirtschaftungsformen, Anwohnerprivilegierung in Blauer Zone) nach Überarbeitung des städt. Parkraumkonzepts der öffentlichen Parkplätze.	2024-2025
Mobilitätsmanagementkonzept für Veranstaltungen und Märkte umsetzen: Erhebung des Modal Splits bei Veranstaltungen	2024
Grundlagen und Leitfaden "Schulwegsicherheit" entwickeln	2024
2d Effizienz durch multimodale Wegketten steigern	
Mitfinanzierung Swiss E-Car	2022-2024
Umsetzung des Programms Clean Fleet: Flottenanalyse, Erfassung der Mobilitätsbedürfnisse, Zieledefinition für Unternehmen, Ausarbeitung von Lösungsvarianten für Flottentransformation.	2024-2026

Erneuerbare Energieproduktion

Detailmassnahme	Realisierung
3b Absatz erneuerbarer Gase erhöhen	
Für Gasbezüger mit Netzzugang bietet die Eniwa möglichst attraktive Tarife mit erneuerbaren Gasen an.	2023-2025
3c Produktion von erneuerbarem Gas erhöhen	
Kommunikationsmassnahmen zur Sammlung von Grünabfällen, Speiseresten; Anreiz schaffen für die Sammlung von biogenen Abfällen mittels kundenfreundlichem Angebot.	2024

Vorbild Stadtverwaltung

Detailmassnahme	Realisierung
4a Emissionen der städtischen Gebäude reduzieren	
Umsetzung aufgrund der Grundlagen für alle stadteigenen Gebäude betreffend (1) den nachhaltigen Heizungsersatz und (2) die Abschätzung des PV-Potenzials der Dächer inkl. technischer Anforderungen.	ab 2024
Umsetzung «Motion 1c und Postulat 1d Grüne, Grünliberale, Photovoltaikanlagen auf verbauten Flächen». Erarbeitung einer Studie bzw. Strategie für die Nutzung verbauter Flächen mit Photovoltaikanlagen.	ab 2022
Umsetzung «Postulat 4f Grüne, Grünliberale, Städtische Liegenschaften als Keimzellen für Klimaneutralität im Quartier». Abklärungen durchführen über städtische Liegenschaften, die als Keimzelle dienen könnten (Nachbarsgebäude, Art der Wärmeerzeugung, Abklärungen mit Eniwa).	2024
4b Emissionen des städtischen Fuhrparks reduzieren	
Umsetzung resp. Beteiligung an Pilotversuchen bei Fahrzeugtypen, für welche entsprechende Antriebe noch kaum verfügbar resp. noch mit unverhältnismässig hohen Mehrkosten verbunden sind.	2023-2025
Konzept für die notwendige Ladeinfrastruktur erarbeiten und notwendige Vorkehrungen soweit sinnvoll frühzeitig umsetzen (z. B. bei Anpassung der Hausanschlüsse/Unterverteilung).	ab 2023

Übergeordnete Stossrichtungen

Detailmassnahme	Realisierung
5a Klimaziele organisatorisch verankern	
Verankerung der Klimaziele in der Gemeindeordnung und Einführung eines Klimareglements.	ab 2022
Prüfen der «Schnittstellenfunktionen», welche fachliche Anforderungen in Energie- und Klimabereich fordern (z.B. Liegenschaften, Baubewilligung, Tiefbau etc.)	ab 2022
Die Klimaziele und Verantwortlichkeiten sind in den entsprechenden Grundlagen (Leistungsaufträge, Stellenbeschreibungen, Stellenausschreibungen) definiert/integriert.	ab 2022
Koordination und Strategieüberprüfung mit stadtnahen Betrieben (Eniwa, BBA, Pensionskasse) und allen relevanten Akteuren der Stadtverwaltung. Dekarbonisierung des ÖV über Eignerstrategie der BBA verankern.	ab 2022
Prüfung inwiefern bei Vorlagen zu Vorhaben, die dem Stadtrat, dem Einwohnerrat, der Ortsbürgergemeindeversammlung oder den Stimmberechtigten unterbreitet werden, über die Auswirkungen auf das Klima Auskunft gegeben wird.	ab 2023
5b Pilotprojekte mit Partnern umsetzen	
Aufbauend auf der Studie Klimaschutz und Wirtschaft, ein umsetzungsorientiertes Projekt zur Förderung der Kreislaufwirtschaft (z. B. im Bereich Kunststoffe oder Lebensmittel) erarbeiten.	2024/2025
Pilotprojekt mit Wirtschaft (z. B. Lebensmittel, Gesundheit, Cleantech) im Bereich (Energie)-Effizienz lancieren (z. B. Vermeidung Foodwaste).	ab 2024

Zusammenarbeit zur Dekarbonisierung der Wirtschaft unterstützen (z.B. gemeinsame Projekte mit Heizungs-Installateuren, direkter Dialog mit grössten Emittenten, Beratungsdienstleistungen, Informationsveranstaltungen, Klima-Apéros mit Wirtschafts- und GewerbevertreterInnen)	2023-2025
5c Bevölkerung informieren, sensibilisieren und motivieren	
Mit dem Projekt "konsumGLOBAL" werden 20 Stadtrundgänge, auf denen die Themen Konsum, Ressourcennutzung, Globalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz an lokalen Beispielen in Aarau beleuchtet werden, angeboten. "konsumGLOBAL" ist ein ausserschulisches Bildungsangebot, das auf Interaktivität setzt und mittels Einbindung von jungen, engagierten und lokal vernetzten Guides den Dialog auf Augenhöhe sucht sowie auf positive Handlungsoptionen fokussiert. Das Bildungsangebot sensibilisiert in erster Linie junge Erwachsene im Klassenverband (Gymnasium und Berufsschule), aber auch Erwachsenengruppen (Unternehmen, Verwaltung, andere Organisationen).	2024
Im Klimaworkshop werden Schülerinnen und Schüler der Oberstufe animiert, sich mit Fragen zu Energie, CO_2, Gerechtigkeit und dem eigenen Alltagsverhalten zu befassen. Das Ziel: Lustvoll CO_2 sparen im Alltag.	2024 & 2025
Klima à la carte ist ein erfolgreiches Projekt der Stadt Zürich, bei dem in Zusammenarbeit mit Gastrobetrieben während einer Aktionswoche vegetarische und vegane Menüs und solche aus "Resten" angeboten werden. Begleitet wird die Aktionswoche von Informationen zu nachhaltiger Ernährung und deren Auswirkungen auf den Klimawandel. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem WWF Aargau umgesetzt.	2024 & 2025

Daueraufgaben

Gebäude

Detailmassnahme	Realisierung
1a Energieplan à jour halten	
Periodische Anpassung der Etappierungsplanung	laufend
Koordinationsgremium für Umsetzung der Energieplanung	laufend
Information für die Bevölkerung im Geographischen Informationssystem (GIS) zugänglich machen	laufend
1b Zusätzliche energetische Vorschriften einführen	
Ausschöpfen der Handlungsspielräume bei der Ausgestaltung von Nutzungsplänen und Sondernutzungsplänen	laufend
Förderung erhöhter Standards (Klimaschutz, Mobilität, Ökologie, Freiraumplanung) bei der Abgabe von städtischem Land oder bei Umzonungen. Insbesondere bei neu abzuschliessenden Baurechtsverträgen und beim Verkauf von Grundstücken, aber auch bei Baurechtsverlängerungen und Zinsanpassungen, z. B. über die Einführung entsprechender Boni (Anreizsystem). Das Evaluationsverfahren ist mit den jeweiligen Fachstellen durchzuführen.	laufend
Frühzeitige Information von Bauwilligen über energetische Vorschriften und Hinweis auf die Angebote der Energieberatung (Kanton und Eniwa).	laufend
1c Fernwärme und -kälte ausbauen	
Systematischer Ausbau des Fernwärme- und Kältenetzes (abgestimmt mit Umsetzung der Zielnetzplanung Gas – siehe Massnahme 1d)	laufend
1d Dynamische Zielnetzplanung Gas erarbeiten und umsetzen	
Gemeinsame Kommunikation: Mit einem gemeinsamen Auftritt der Eniwa und der Stadt Aarau (insbesondere bei Informationsanlässen/Umfragen zum Anschluss an Wärmeverbund) wird das Vertrauen der Grundeigentümer gestärkt. Öffentliche Auftritte erfolgen möglichst gemeinsam. Mittels quartierspezifischer Information wird gezielt informiert. In Gasrückzugsgebieten rechtzeitig Lösungen für die nicht mehr versorgten Gasbezüger aufzeigen und entsprechende Beratungsangebote frühzeitig planen.	laufend
1e Energieeffizienz und erneuerbare Energien finanziell fördern	
Umsetzung gezielter Kommunikationsmassnahmen, damit das Programm die gewünschte Wirkung erzielen kann	laufend

Mobilität

Detailmassnahme	Realisierung
2a Verkehr vermeiden	
Förderung lokaler Freizeitmöglichkeiten (Quartierebene)	laufend
Stadtteilziele aus der Wohnraumstrategie konsequent umsetzen	laufend
Schaffung attraktiver öffentlicher Räume	laufend
Behebung der Versorgungsdefizite wöchentlicher und täglicher Bedarf in Quartieren mit lückenhafter Situation	laufend

Ausbau von Begegnungszonen	laufend
2b Energieeffiziente Verkehrsträger fördern (ÖV, Velo, Fussverkehr)	
Konsequente Umsetzung der Massnahmen des Velokonzeptes	laufend
Konsequente Umsetzung der Massnahmen des Fussverkehrskonzeptes	laufend
Konsequente Umsetzung der Massnahmen des GVK Region Aarau	laufend
Verwaltungsinterne Organisation: Der/die Fachverantwortliche Verkehrsplanung bzw. die Energie- und Verkehrskommission wird systematisch in alle wichtigen Bauprojekte, Sondernutzungspläne, Baubewilligungsverfahren miteinbezogen	laufend
Priorität für Fuss-, Veloverkehr und ÖV bei Bau und Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur	laufend
Integration der Energie- und Mobilitätsanforderungen in Projekthandbüchern (grosser Bauprojekte)	laufend
Weiterführung Carvelo-to-go	laufend
2e Erneuerbaren motorisierten Verkehr unterstützen	
Anreize schaffen in der städtischen Taxiverordnung mit Vorteilen für Elektrofahrzeuge (Lizenzkosten, Taxi-Ladeplätze, etc.)	laufend
Gespräch mit Kanton zu erneuerbarem motorisiertem Verkehr vertiefen. Der Kanton hat das "Umsetzungskonzept Alternative Antriebssysteme im Aargauer Busverkehr" erarbeitet und die finanziellen Rahmenbedingungen festgelegt. Diese gehen über die Standartabgeltung hinaus und werden im Projekt E-Bus BBA angewendet.	ab 2022
Vorgaben für die Beschaffung von emissionsarmen Bussen umsetzen. Die BBA hat die Beschaffung von Elektrobussen fest-, sowie die Infrastrukturen auf dieses Ziel ausgelegt.	ab 2022

Erneuerbare Energieproduktion

Detailmassnahme	Realisierung
3a Produktion erneuerbaren Stroms erhöhen	
Nutzung des Spielraums für Vorgaben zur Nutzung des Solarstrompotenzials in Sondernutzungsplanungen (Kernmassnahme 1b)	laufend
Bei entsprechendem Bedarf in der Grundversorgung weitere Erhöhung der Produktion erneuerbaren Stroms mittels eigener Kraftwerke, Beteiligungen oder Bezug durch die Eniwa	laufend
Regelmässige Informationsaktivitäten durch die Stadt: Verbreitung guter Beispiele, Informationsanlässe für Gebäudebesitzer, etc.	laufend
Umfassende Beratung mit Eignungsbeurteilung, Planung und Realisierung von Solarstromanlagen durch die Eniwa	laufend
Gemeinschaftliche Solaranlagen weiter bewerben und entsprechend der Nachfrage realisieren	laufend
3b Absatz erneuerbarer Gase erhöhen	
Erhöhung des Anteils erneuerbarer Gase in der Grundversorgung durch die Eniwa	laufend
3c Produktion von erneuerbarem Gas erhöhen	
Weitere Erhöhung der Biogasproduktion durch die Eniwa - durch Biogasprojekte in der Region (Biogasanlage Telli) oder durch Beteiligungen/Bezug	laufend

Vorbild Stadtverwaltung

Detailmassnahme	Realisierung
4a Emissionen der städtischen Gebäude reduzieren	
Sicherstellen, dass bei Bestellungen an Projektleitung Bauherr der Gebäudestandard umfassend eingehalten wird und nach Möglichkeit Emissionsreduktionen in weiteren Bereichen (z. B. induzierte Mobilität, Einsatz von Baumaschinen, ...) erreicht werden.	laufend
Mittel für Emissionsreduktion in die Investitionsplanung aufnehmen.	laufend
Planung Heizungsersatz auf Ausbau Fernwärme abstimmen	laufend
Beim Ersatz fossiler Heizungen konsequent auf klimaneutrale, erneuerbare Technologie umsteigen	laufend
Bei grossen Wärmeverbrauchern wird ein vorzeitiger Heizungsersatz geprüft	laufend

Bauprojekte konsequent entsprechend Gebäudestandard Energiestadt umsetzen	laufend
Weiterhin Beschaffung von Elektrizität für den Betrieb der städtischen Gebäude zu 100 % aus erneuerbarer Herkunft.	laufend
Weiterbildung/Sensibilisierung eigener Mitarbeitenden und Fachplanerinnen und Fachplaner bezüglich neuer Technologien.	laufend
4b Emissionen des städtischen Fuhrparks reduzieren	
Emissionsreduktion in Bestellungen integrieren	laufend
Beim ordentlichen Ersatz von Fahrzeugen/geeigneten Geräten konsequent Fahrzeuge/Geräte mit elektrischem Antrieb oder anderen Antriebsarten auf Basis erneuerbarer Energien beschaffen. Ausnahmen sind nur in zu begründenden Fällen möglich.	laufend
Beschaffung der Antriebsenergie zu 100 % aus erneuerbarer Herkunft.	laufend
Weiterbildung/Sensibilisierung eigene Mitarbeitende und Fachplaner bezüglich neuer Technologien.	laufend
Einsatz für die Emissionsreduktion bei Gemeindeverbünden (z. B. Forstbetrieb), welche Fahrzeuge besitzen.	laufend
4c Graue Emissionen im Hoch- und Tiefbau reduzieren	
Reduktion der grauen Emissionen in Bestellungen integrieren.	laufend
Nutzung von Recyclingmaterialien oder andere Materialien mit geringen grauen Emissionen bei der Realisierung von Bauprojekten im Hoch- und Tiefbau. Hochbauprojekte konsequent entsprechend Gebäudestandard Energiestadt umsetzen.	ab 2024
Erarbeiten einer stufengerechten Umsetzungshilfe zur Reduktion der grauen Emissionen bei Planung und Bau entsprechender Projekte.	ab 2024
Weiterbildung / Sensibilisierung eigener Mitarbeitenden und Fachplaner bezüglich neuer Technologien	laufend
4d Ein ambitioniertes Mobilitätsmanagement einführen	
Die Erarbeitung der Detailmassnahmen erfolgt in einem separaten Projekt.	laufend
4e Emissionen in der Beschaffung minimieren	
Die Grundsätze für eine nachhaltige Beschaffung in der Stadt werden konsequent angewendet.	laufend

Übergeordnete Stossrichtungen

Detailmassnahme	Realisierung
5a Klimaziele organisatorisch verankern	
Frühzeitiger Einbezug relevanter Fachpersonen (Energie, Mobilität...) bei der Erstellung von Planungsgrundlagen (Bau- und Nutzungsordnung, Sondernutzungspläne).	laufend
Einbezug relevanter Fachpersonen in grössere Bauprojekte (Tiefbau, Hochbau, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften).	laufend
Einbezug relevanter Akteure in Bewilligungsprozess grösserer Bauprojekte	laufend
5c Bevölkerung informieren, sensibilisieren und motivieren	
Weiterentwicklung Kommunikationskonzept inkl. Mehrjahresaktionsplan.	laufend
Durchführung von Aktionsprogrammen mit wechselndem Schwerpunktthema. Aktionsprogramme enthalten mindestens einen partizipativen Programmteil. Umsetzung des Jugendsolar-Projekts auf einer städtischen Liegenschaft.	laufend
Jährliche Verleihung der Aarauer Klimaanerkennungs-Auszeichnung (gemäss Thema des aktuellen Aktionsprogramms)	laufend
Weiterführung Projektunterricht an Aarauer Schulen (z.B. Klima-Energie-Erlebnistage, Projekt Jugendsolar)	laufend

Wiederkehrende Massnahmen

Detailmassnahme	Realisierung
Jährlich wiederkehrende Massnahmen (Lizenzen, Energiestadtberatung, Mitgliederbeiträg, Energieportal)	laufend